

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 217.

Freitag den 22. September 1876.

(3348-1)

Nr. 10007.

(2827-2)

Kundmachung.

Nr. 5599.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 108 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 16. September 1876 auf der ersten Seite, dann auf der zweiten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Zeitartikels mit der Aufschrift: „Razlika med Hrvati in Slovenci“, beginnend mit: „Po vsem“ und endend mit: „daj bolje“, begründe den Thatbestand des Verbrechen der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a St. G.; ferner der Inhalt der in derselben Nummer auf der vierten Seite in der ersten Spalte unter der Rubrik: „Domačo novice“ abgedruckten Notiz: „Tiskovna svoboda“, beginnend mit: „Včerajšnja“ und endend mit: „tako godi“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 108 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 16. September 1876 bestätigt und nach Maßgabe der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dez. 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels veranstaltet.
Laibach am 19. September 1876.

Bei der commissionellen Eröffnung der Retourbriefe aus der Zeitperiode vom zweiten Semester 1875 wurden die im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Correspondenzen und Musterfendungen wegen ihres Werthinhaltess von der Vertilgung ausgeschieden.

Die bezüglichlichen Absender, welche diese Briefe rückzuerhalten wünschen, werden eingeladen, binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht bei der unterzeichneten Direction im gesetzlichen Wege geltend zu machen.

Triest am 15. August 1876.

K. k. Postdirection für das Küstenland und Krain.

Verzeichnis

über die bei der vom 3. Juli 1876 und den folgenden Tagen vorgenommenen commissionellen Eröffnung der Retourbriefe vom zweiten Semester 1875 vorgefundenen Werthgegenstände.

Zahl Nr.	Aufgabsort Luogo d'impostazione	Name Nome		Bestimmungs-ort Luogo di destino	Des Einschlusses Del contenuto		Porto		Anmerkungen Annotazioni
		des Absenders del impostante	des Adressaten del destinatario		Gattung Specie	Werth Valore	fl. flor.	kr. soldi	
1	Novigno	Coeleste Albertine	Antonio Morasi	Canfanaro	B. N.	10	—		
2	Karfreit	Johann Kurincic	Jams Kurincic	Triest	"	3	—		
3	Sallach	?	Carl Reviser	Krain	"	1	—		
4	Bischoflack	Maria Verhovec	Lorenz Verhovec	Dobrova	"	1	—		
5	Triest	Schwester	Eduard Löw	Wien	"	15	—		
6	Karfreit	Franz Endat	Andreas Koren	Kuffstein	"	1	—		
7	Triest	Pancrazio Paolillo	Antonio Kerajolo	Conca	B. N. ital.	15 Lire	—		Photographie
8	Beglia	Giovanni Scommich	Antonio Bafilich	Fiume	B. N.	2	—		
9	Verutti	Anna Pongraz	Maria Pangraz	Laase	"	25	—		
10	Triest	Anna C.	Lodovica Haury	Benedig	"	1	—		
11	"	Francesca Ivo	Maria ved. Clusic	Novigno	"	2	—		
12	"	Matteo Spicariich	Giorgio Spicariich	Pisino	"	5	—		
13	"	N. Carusso	Ludmann	Lübeck	"	4	—		1 Los.
14	Parenzo	Giovanna Dambrosi	Elisa Dambrosi	Bolossa	"	1	—		
15	Pinguente	Cristina Battignoni	Giovanni Battignoni	Triest	"	1	—		
16	Triest	Anna Perhanz	Fern Perharz	Senofetsch	"	1	—		
17	Zunnsbruck	Gretchen Ransimann	Marthin	Genova	"	1	—		
18	Pola	Margherita Pablic	Maria Nardin	Novigno	"	1	—		
19	Triest	Magdalena Strauß	Maria Strauß	Pecach	"	2	—		
20	Luffinpiccolo	Francesco Craglietto	Direzione Stella del Carmelo	Siena	"	1	—	15	
21	Triest	Giovanna Negrini	Ginseppe Negrini	Pisino	"	2	—		
22	Novigno	Maria Sahagnon	Domenico Sahagno	Pola	"	1	—		
23	Triest	Margherita Sberdor	Antonio Sberdor	"	"	2	—		
24	"	Ginseppe Bisentini	Antonio Bisentini	"	"	1	—		
25	Pola	Fregatte Schwarzenberg	"	"	"	1	—		
26	Laibach	Wilhelm Mannacher	Franz Mattanovich	Budua	Document	—	—		
27	Videm bei Großlaskitz	?	Graf Lilienthal	Graz	Documente	—	—		
28	Cervignano	Andrea Mocar	Josef Grem	Barcs	Heimatschein	—	—		
29	Görz	Marie Mahorich	Pietro Mocar	Triest	Document	—	—		
30	Laibach	Am. Bresquar	Feldmarsch. G. Ginzlay	Görz	Documente	—	—	4	
31	Rudolfswerth	Georg Bloth	Vincenz Bresquar	Duranje	—	—	—		
32	Il. Feistritz	—	Matthias Bloth	Pinz	Militärpaß	—	—		
33	Cormons	?	Josef Janzic	Morovic	Heimatschein	—	—		
34	Rudolfswerth	—	Albert Mocaldi	Triest	2 Bersajtscheine	—	—		
35	Cormons	—	Franz Strem	Mann	Legit.-Karte	—	—	10	
36	Bermani	Anton Stambul	Pietro Capolato	Pisino	Heimatschein	—	—		
37	Tolmein	Lapajne	Matthias Kerul	Novigno	Legit.-Karte	—	—		
38	Rudolfswerth	Meta Slesovec	Peter Mraf	Kobanja	Paß	—	—		
39	Triest	Marie Dolliner	Anna Slesovec	Triest	Documente	—	—		
40	"	Alex. Dr. Cronest	Beronica Nothbauer	Außig	Erbaunungsbücher und 3 Photographien	—	—		
41	"	Johann Kantilli	Michael Sajovih	Außdorf, Krain	Vertrag	—	—		
42	"	Maria Bidiz	Fürst v. Auersperg	Prag	Documente	—	—		
43	Laibach	Anton Percanz	Josef Bidiz	Großglobole	Quittung	—	—		
44	"	Marie Ansoff	Erstes Artillerie-Reg.	Wien	Documente	—	—		
45	Triest	Jakob Celestin	Victor Ofenheim	Mailand	—	—	—	9	
46	"	Angelo Gaburletto	Josefine Celestin	Agram	Document	—	—		
47	Banjafota	Pretura	Martheje di Ferrari	Roma	Documente	—	—		
48	Krainburg	—	Kotardi	Fiume	Document	—	—		

Musterfendungen.

48	Krainburg	—	Benzel	Laibach	13
49	"	—	Miller	Wien	13
50	Triest	—	Maria Rußi	Mailand	—
51	"	—	Winkler	Wien	—
52	"	—	Napoleone Dr. Bra-	—	15
53	Laibach	—	cteti	Larnacca	—
54	Triest	—	Petermeyer	Krainburg	7
55	Krainburg	—	Heinrich Boff	Lundenburg	12
56	Görz	A. Seppenhofer	L. Pellarini	Triest	8
57	?	—	Fr. Pürturhardt	—	—
58	Triest	—	Söhne	Magenfurt	13
59	Laibach	—	L. Benzel	Laibach	13
60	Triest	—	Heinrich Boff	Lundenburg	12
61	"	—	Petermeyer	Krainburg	7
62	Stuhlfleischenburg	Stuhlfleischenburger Handelsbank	Coolen Herckelbont	Krainburg	12
63	Triest	—	Carl Gargl	Dunferque	—
64	"	—	—	Eibersfeld	—
65	"	—	—	—	—
66	"	—	—	—	—
67	"	—	—	—	—

(3328-2)

Nr. 363.

Oberlehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in St. Veit bei Sittich ist die Oberlehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl., einer Functionszulage von 50 fl. und mit freier Wohnung zu besetzen.

Die gehörig documentierten Gesuche um diese Oberlehrerstelle sind

bis längstens 26. Oktober d. J.

beim verstärkten Ortsschulrath in St. Veit bei Sittich einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Littai am 14. September 1876.

(3349-1)

Nr. 567.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Theinitz ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Gehalt jährlicher 400 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese provisorisch zu besetzende Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

beim gefertigten Bezirksschulrath einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Stein am 17. Dezember 1876.

Der Vorsitzende: Klančič.

(3290-3)

Nr. 11156.

Kundmachung.

Da nach dem noch geltenden Cimentierungs-patente vom 23. August 1777 die Wagen, Maße und Gewichte vor dem in öffentlichen Gewölben statthabenden Verkaufe derselben cimentiert werden müssen, so ist der derartige Verkauf ungeachtet, wenn die Wagen, Maße und Gewichte nach Inhalt der Verordnungen des k. k. Handelsministeriums vom 4. v. M., Nr. 4910, und der k. k. krainischen Landesregierung vom 11. v. M., Nr. 5525, unstatthaft, was hiemit verlautbart wird.

Stadtmagistrat Laibach,

am 8. September 1876.

(2296—1) Nr. 2727.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Andreas Zobergal und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, sämmtlich unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert: Es habe Andreas Mejac von Kaplavas wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthumsrechtes der Realität sub Urb.-Nr. 122^{1/2} alt und 201 neu ad Grundbuch Com-menda St. Peter sub praes. 9. Juni l. J., Z. 2727, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag-sagung auf den

6. Oktober 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Levidnik von Stein als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein am 28sten Juni 1876.

(3199—1) Nr. 3537

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur, nom. des hohen Aerrars, die mit Bescheid vom 15. Dezember 1875 stiftete dritte executive Versteigerung der dem Johann Grad von Föritschach gehörigen, gerichtlich auf 981 fl. geschätzten, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 648 vor-kommenden Realität im Reassumierungs-wege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tag-sagung auf den

6. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, in Egg mit dem An-hange angeordnet worden, daß die Pfand-realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins-besondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so-wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg den 9ten August 1876.

(3138—3) Nr. 5592.

Erinnerung

an Gregor Verh von Untersimon, ber-zeit unbekanntem Aufenthaltes, und seinen ebenfalls unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Gregor Verh von Untersimon, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, und seinen unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe Josef Verh von Untersimon Nr. 26 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 41 ad Pfarrgilt Dornegg, sub praes. 19. Mai 1875, Z. 5592, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Ver-handlung die Tag-sagung auf den

30. September 1876,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Skerl von Untersimon als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Mai 1876.

(3334—2) Nr. 2836.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Victor v. Langer von Podgoro gegen Josef Sepic von Huden zur Vor-nahme der dritten exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität sub Ref.-Nr. 2 ad Orič, im Schätzungswerthe von 6020 fl., die Tag-sagung auf den

30. September l. J., vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet ist.

K. k. Bezirksgericht Treffen am 16ten September 1876.

(2933—1) Nr. 6983.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großsasziz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Hočvar von Großsasziz, als Nachhaber des Martin Hren von Videm, die execu-tive Versteigerung der dem Josef Jalkič von Raschiza zustehenden, gerichtlich auf 305 fl. geschätzten Besitz- und Genuss-rechte der in der Steuergemeinde Ulaša liegenden Wiesparzellen Nr. 518, 652aa und 652ab bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

2. November

und die dritte auf den

2. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfand-objecte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Großsasziz am 11. August 1876.

(3275—1) Nr. 3284.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmanns-dorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Ber-nard von Großgutensfeld, als Cessionär des Matthäus Zallen von Slatna, die executive Versteigerung der der Maria Zallen, verehelichten Kolman, von Slatna Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 816 fl. 50 kr. und 100 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 249, 250 und 254 sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins-besondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 16. August 1876.

(3226—1) Nr. 8191.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur, nom. des hohen Aerrars, die executive Versteigerung der dem Mathias

Klančar von Brunnendorf gehörigen, ge-richtlich auf 1594 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 64, Rectif.-Nr. 63 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins-besondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Mai 1876.

(3067—3) Nr. 5662.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mötting die exec. Versteigerung der dem Georg Schauer von Bojansdorf gehörigen, gerichtlich auf 2100 fl. geschätzten Subrealität Curr.-Nr. 6 ad Herrschaft Krup bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

28. Oktober

und die dritte auf den

28. November l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang an-geordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins-besondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 27. Juni 1876.

(3221—3) Nr. 11126.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 9. November 1875, Z. 2236, be-kannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zakraj-šel von Ponique die exec. Versteigerung der der Vertraud Saller von Brunn-dorf gehörigen, gerichtlich auf 1693 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Sonnegg sub Urb.-Nr. 36, Einl.-Nr. 37 vorkommenden Realität im Reassumierungs-wege bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

4. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität nur bei der letzten Feilbietung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins-besondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 19. Mai 1876.

(3034—3) Nr. 3648.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen des Andreas Kobau von Podkraj wegen nichtzugehal-terer Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Johann Kobau von Podkraj ge-hörig gewesen, infolge Licitationspro- tokolles vom 28. Jänner 1876, Z. 448, vom Herrn Karl Reichsgrafen Lanthieri in Wippach erstandenen Realität tom. III, pag. 274 ad Herrschaft Wippach bewil-ligt und zu deren Vornahme die Tag-sagung auf den

29. September 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 27. Juli 1876.

(3252—3) Nr. 1932.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Dollenz von Seniza, Bezirk Oberlaibach, die exec. Versteigerung der dem Matthäus Podjed von Mose gehörigen, gerichtlich auf 926 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirche Flödnitz sub Rectif.-Nr. 1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbie-tungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

29. September,

die zweite auf den

28. Oktober

und die dritte auf den

29. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem An-hange angeordnet worden, daß die Pfand-realität bei der ersten und zweiten Feilbie-tung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter dem-selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins-besondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so-wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 22. März 1876.

(3065—3) Nr. 5166.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Josef Bratanic von Oberlobov gehörigen, gerichtlich auf 1070 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche ad Steuer-gemeinde Lobjitz sub Extr.-Nr. 16 be-willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

31. Oktober

und die dritte auf den

29. November 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins-besondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund-buchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 12. Juni 1876.

(2615-2) Nr. 3336. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz, in Vertretung des h. Alerars, die exec. Versteigerung der den Anton Perlo'schen Erben von Kompole gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten, im Grundbuche Zobelberg sub Rectf. Nr. 166 1/2 und 164 1/2, tom. II, fol. 999 und 991 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 30. September, die zweite auf den 28. Oktober und die dritte auf den 30. November 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 9. Mai 1876.

(3062-3) Nr. 5453. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Johann Kapelle von Mötting gehörigen, gerichtlich auf 2183 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Steuergemeinde Steindorf Extr.-Nr. 51 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 29. September, die zweite auf den 31. Oktober und die dritte auf den 29. November 1876, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Mötting am 22. Juni 1876.

(2969-3) Nr. 5365. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Jakob Samsa von Feistritz gegen Josef Penko von Parje Nr. 18, resp. dessen Erben, wegen aus dem Vergleiche vom 6. April 1861, Z. 1997, und der Cession vom 3. April 1876 schuldigen 37 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gut Mählhofen sub Urb.-Nr. 72 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2400 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den 29. September, 27. Oktober und 28. November 1876, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Mai 1876.

(3058-3) Nr. 5408. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der der Anna Slohodnik von Kleindorf gehörigen, gerichtlich auf 1942 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch D.-R.-D.-Commenda Mötting sub Rectf.-Nr. 112 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 29. September, die zweite auf den 31. Oktober und die dritte auf den 29. November 1876, jedesmal vormittags 10 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Mötting am 21. Juni 1876.

(3050-3) Nr. 5994. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Wolf von Wisgarn die exec. Versteigerung der den Anton und Anna Bukovic in Ostuniz gehörigen, gerichtlich auf 590 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XXII, fol. 3319, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 28. September, die zweite auf den 26. Oktober und die dritte auf den 30. November 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium vor gemachtem Anbote zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gottschee am 15ten August 1876.

(2731-3) Nr. 2774. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch, in Vertretung des hohen Alerars, die exec. Versteigerung der dem Anton Jurca von Landol Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 2630 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 146 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 27. September, die zweite auf den 28. Oktober und die dritte auf den 29. November 1876, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet

worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 27. Juni 1876.

(3090-3) Nr. 5399. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es habe in die Reassumierung der in der Executionssache des Herrn Valentin Schusterschitz von Laibach, als Cessionär des Mathias Golob, gegen den Nachlaß der Frau Maria Schusterschitz, resp. deren mj. Erben, unter Vertretung des aufgestellten Curators Herrn Johann Arko, k. k. Notars in Laibach, bereits bewilligten, aber sistierten dritten exec. Feilbietung des in der Steuergemeinde Venetisch gelegenen, 3 Joch 1421 □ Klafter messenden, im guten Kulturstande befindlichen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Waldes „Gmajna“ wegen schuldigen 500 fl. c. s. c. gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagfakung auf den 30. September l. J., früh von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obiger Wald bei dieser Tagfakung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben wird. Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können täglich hieramts eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg am 1. September 1876.

(3001-3) Nr. 1900. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Paul Bidovic von Djanje die exec. Versteigerung der dem Jakob Simove von Bregana gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Post-Nr. 34, 28, 839 und 836 vorkommenden Bergrealitäten (Weingärten) bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 30. September, die zweite auf den 30. Oktober und die dritte auf den 30. November 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Landstraf am 30. Mai 1876.

(2463-3) Nr. 1870. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. Alerars und krain. Grundentlastungsfondes, gegen Barthelma und Maria Fribar von Amberg Nr. 3 wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 87 fl. 28 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die neuerliche dritte exec. öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen Suppl.-Band I, fol. 100, Rectf.-Nr. 35 vor-

kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2057 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagfakung auf den

30. September 1876, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 10. Mai 1876.

(2732-3) Nr. 2833. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch, in Vertretung des h. Alerars, die exec. Versteigerung der dem Johann Premerk von Strane Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 2314 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Sitticher Karstergilt sub Rectf.-Nr. 15 und 16 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 30. September, die zweite auf den 4. November und die dritte auf den 6. Dezember 1876, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perzentiges Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 28. Juni 1876.

(2970-3) Nr. 5366. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Samsa von Trieste, als Cessionär des Adolf Samsa, die exec. Versteigerung der dem Martin Penko von Parje Haus-Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Mählhofen sub Urb.-Nr. 70 vorkommenden Realität wegen schuldigen 31 fl. 10 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 29. September, die zweite auf den 27. Oktober und die dritte auf den 28. November 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Marinka, Katharina, Mathias, Anna, Ursula und Andreas Penko und Anna Merole, geborenen Penko, bekanntgegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der obigen Feilbietung Herr Ignaz Camernik von Dornegg als curator ad actum aufgestellt und ihm die für dieselben bestimmten Rubriken zugestellt worden sind. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Mai 1876.

Fortepiano

(3319) 3—2 und gebundene Musikalien sind auszuleihen oder auch zu verkaufen: Polanavorstadt Nr. 16, ebenerdig.

Am Jahrmarktsplatz Nr. 287 sind

Lokalitäten,

für Verkaufsgewölbe, Kanzleien, Magazine u. s. w. geeignet, sogleich zu vergeben. Näheres beim Hauseigentümer. (3329) 2

Spezialarzt,
Univeritäts-Professor a. d.
Dr. Eisenz,
Wien, Stadt, Franzens-Platz 22.
heilt gründlich ohne Vernarbung
die geschwächte Manneskraft
(Impotenz) sowie alle
geheime u. Hautkrankheiten.
Ordination täglich von 11—4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz
behandelt und werden die
Praxen besorgt.
Ebenfalls selbst ist zu haben das
Brett (5. Auflage).
Die geschwächte Manneskraft
beseitigt Ursachen und Heilung
von Dr. Eisenz. Preis 2. fl. 8. W.

(2527) 300—159

Fracht- und Güterbriefe
mit Bahnstempel
stets vorrätig bei
J. u. Kleinmayr & F. Bamberg
in Laibach.

(3302) 3-2 **Freiwillige Fahrnisse-Versteigerung.**
In dem Schlosse Bobelsberg wird am 29. September 1876, vormittags um 9 Uhr, im Fabriksgebäude zu Ponique am 30. September 1876, vormittags um 9 Uhr, der Verkauf von nachstehenden Gegenständen stattfinden:

Krauthobel, hölzerner Eßlöfel, blecherner Topf mit Zapfen, kupferner Kessel mit Dampfrohr, kupfernes Ansaßrohr, alte Riemen, Dellampen, Weißblech, Maschinenschrauben, eiserne Markzeichen, blecherne Deckel, hölzerner Deckel, gußeiserne Roste, blecherne Scheibe, eiserne Gewichte, blecherne Seiber, Drahtgitter, eiserne Kugel, Bergknappen-Signatur, Hacken, gußeiserne Kugeln, zerlegte Decimalwaage, Sichel, Berghammer, Spitzhammer, Schraubenzieher, blecherne Röhren und Kessel, blecherner Topf mit Dampfrohr, Parafin-Standard, kleiner hölzerner Schlitten, eiserne Drehbankschraube, Spitzhauen, Quadrat-eisen, Riemenzeug, Gewichte, Schnellwaage, Fesseltetten, gußeiserne Drummenseifer, altes Eisen, Maschinenbestandtheile, Schraubenmutter, Kugelgießer, Sessel, Puzmühle, Waschmühle, Dampfgeschirre, Schlitten-leiter, Wasserbottich mit eisernen Reifen, Kutschwagen, Pflüge, Extirpator, zerlegte Wägen, Blechöfen, Kaleschräder, Theer-fässer, Waschkrollen, eiserne Platten und Stäbe, Holzbocke, eiserne Schiebtrube, tragbare Stufensteige, hölzerner Quetschmaschine, Salzfüßer, gußeiserner Kasten, hölzerner Walzen und Modelle, Ambos aus Holz, Dampfmeßinstrument, Kasten mit Drahtgeflecht, Jalousten, Fensterrahmen, Tische, Rechnungstafeln, eiserne Thür, Zimmermannswaage, Schiebtruben, gußeiserne Kessel, gußeiserne Röhren, Kantner, Hobelbank, Wasserkanne, Dampfessel, Dampfapparat mit kupfernen Röhren, Dampftröhren aus Gußeisen.

Gutsverwaltung Bobelsberg.

Soeben bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Postave in ukazi za kranjsko ljudsko šolstvo.
Gesetze und Verordnungen des krainischen Volksschulwesens.
Herausgegeben vom krainischen Lehrervereine.
414 Seiten. Preis fl. 1.50.

Dieses Handbuch der krainischen Volksschulgesetze enthält den authentischen Text der sämtlichen Reichs- u. Landes-Volksschulgesetze, Erlasse, Verordnungen und Kundmachungen etc., die für das Herzogthum Krain gültig sind, nebst einen Anhang, enthaltend das Gesetz, betreffend den Schutz der für die Bodenkultur nützlichen Vögel und das Gesetz, betreffend den Schutz der Bodenkultur gegen Verheerung durch Raupen etc., und einem alphabetisch geordneten Register in beiden Landessprachen. Diese Gesetzsammlung, die einem langgefühnten Bedürfnisse abzuhelfen berufen ist, ist ein unentbehrliches Nachschlagebuch für die Mitglieder der Landes-, Bezirks- und Ortsschulräthe, für Lehrer und Lehrerinnen, sowie für alle, die mit der Schule und ihren Organen in amtlichen oder privaten Verkehre kommen. (3350)

Schreibstube-Uebersiedelung.
Die Schreibstube von **Anna Hartmann**, vormals **Joh. Alf. Hartmann**, befindet sich nun im **Kaučič'schen Hause Nr. 209,** Herrengasse, im II. Stock.
(3352) 3—1

Unentbehrlich für jeden Haushalt!
Nur fl. 6-10
kostet folgende Warengruppe, bestehend aus 43 Stück überaus guten und praktischen Gegenständen, und zwar:
1 prachtvolle Salonampel aus feinst geschliffenen Perlen,
2 eleg. Bronzeguss-Figurenleuchter,
1 schön eiselierte Neugold-Tischglocke,
1 Photographie-Album, Prachteinband,
6 gute engl. Stahlmesser in stark. Heft,
6 Stahlgabeln „
6 k. k. pat. Britannia-Speißelöffel,
6 „ „ „ Kaffeeöffel,
1 „ „ „ Suppenschöpfer,
1 „ „ „ Milchschöpfer,
6 Kristall-Messerleger,
6 kleine Gläserntassen mit jap. Malerei
43 Stück. (2858) 12—6
Als Zeichen der Echtheit ist jedes Stück Britannia-Löffel mit dem k. k. „Patent“ versehen, und wird für gute Qualität und Haltbarkeit Garantie geleistet. Alle hier angeführten 43 Stück sind um den beispiellos billigen Preis von nur fl. 6-10 zu haben im neueröffneten
Etablissement BLAU & KANN,
WIEN,
I., Babenbergerstrasse I.
Versendungen prompt gegen Nachnahme.

(3149—1) Nr. 7174.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Josefa Se-karn, Erbin nach Leopold Mogajner, durch Blas Tomšič von Feistritz, gegen Anton Slouž von Grasenbrunn Nr. 66 die mit dem Bescheide vom 27. Juli 1865, Zahl 3941, auf den 18. November 1865 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 390 vorkommenden, auf 836 fl. geschätzten Realität pcto. 318 fl. 70 kr. sammt Anhang im Reassumierungswege auf den
6. Oktober 1876,
vormittags 9 Uhr, mit dem frühern An-hange angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten Juni 1876.

(3246—1) Nr. 10097.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 1. Mai 1876, Z. 1814, kundgemacht, daß bei resultatloser zweiten executiven Feilbietung der dem Josef Evetan von Selje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 17 und 20 vorkommenden Realität zur dritten auf den
6. Oktober 1876
anberaumten Feilbietung geschritten wird.
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten September 1876.

(3309—3) Nr. 5366.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der laut Edict vom 21. Juli l. J., Zahl 4199, in der Executionsfache des Michael Bulovac gegen Helena Zati von Dollna bei Rassenfuß auf heute angeordneten Feil-bietung der Mühl- und Subrealität sub Urb.-Nr. 447 ad Pleterjach kein Kauf-lustiger erschienen ist, am
4. Oktober l. J.
zur zweiten Feilbietung geschritten wird.
k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 13. September 1876.

(3204—2) Nr. 3203.
Executive Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Ferdinand Mahr, durch Dr. Pfefferer von Laibach, gegen Marianna Maci von Lustthal pcto. 50 fl. 66 kr. die exec. Feilbietung des auf den dem Leopold Maci gehörigen, im Grundbuche Pfarrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 109 1/2, und 106 G vorkommen-den Realitäten seit 1. Juli 1868 für Ma-rianna Bodnik, wider verwitwete Maci, im Grunde der Ehepacte vom 19., rat. 20. Februar 1868, intabulierten Heirats-gutes per 3000 fl. und der Widerlage per 3000 fl. bewilliget, und zu deren Vor-nahme die Tage auf den
4. Oktober und
4. November l. J.,
jedesmal vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet, daß bei der zweiten Feilbietungstagsatzung die For-derungen auch unter dem Kennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.
k. k. Bezirksgericht Egg, den 28sten Juli 1876.

(3293—2) Nr. 7156.
Executive Realitätenversteigerung.
Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteige-rung der dem Johann Bogelnik ge-hörigen, gerichtlich auf 2043 fl. 10 kr. geschätzten Hausrealität Consc.-Nr. 28 am Neber bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den
16. Oktober,
die zweite auf den
20. November
und die dritte auf den
18. Dezember 1876,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs-saale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der drit-ten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.
Die Picitationsbedingungen, wor-nach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-protokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Regi-stratur eingesehen werden.
Zugleich wird den als Tabular-gläubigern betheiligten A. Zuvan'schen Kindern, unbekanntem Namens und Aufenthaltes, bekannt gegeben, daß zur Wahrung ihrer Rechte in dieser Exe-cutionsfache der Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer als curator ad ac-tum bestellt worden ist.
Laibach am 9. September 1876.

(3056—3) Nr. 1217.
Zweite exec. Feilbietung.
In der Executionsfache der k. k. Fi-nanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Kerkers, gegen Mathias Florjančič in Ru-dolfswerth, pcto. 120 fl. 75 kr. s. W., hat es bei der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 4. Juli 1876, Z. 880, auf den
29. September l. J.,
früh 10 Uhr, hiergerichts anberaumten zweiten exec. Feilbietung der Realitäten Actf.-Nr. 190 fol. 191, und 143/2 fol. 410 ad Grundbuche Stadt Rudolfswerth das Verbleiben.
k. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 29. August 1876.

(2848—3) Nr. 5614.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Georg Kraigher von Adelsberg die exec. Feilbietung der dem Bartholomäus Stegu von Rus-dorf gehörigen, mit gerichtlichem Pfand-rechte belegten und auf 870 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 46 ad Rusdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den
30. September,
die zweite auf den
31. Oktober
und die dritte auf den
30. November 1876,
jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feil-bietung aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Juni 1876.